

Mittwoch den 28. September 1887.

(4135) **Kundmachung.** Nr. 10 701.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird gemäß § 16 Notariats-Ordnung bekannt gemacht, daß der mit dem Decrete des hohen k. k. Justizministeriums vom 12. März 1887, Z. 4626, für den Bezirk Großlaibitz ernannte k. k. Notar Nikolaus Penček den vorgezeichneten Eid am 13. September 1887 abgelegt hat und zum Antritte des Amtes berechtigt erklärt worden ist.  
Graz am 22. September 1887.

(4152—1) **Kundmachung.** Nr. 12 959.

Am 1. Oktober l. J. werden die k. k. Postämter in Haselbach bei Gurkfeld und in St. Peter bei Rudolfswert in Wirklichkeit treten, welche sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste sowie mit dem Postparcassengeschäfte befassen werden.

Das Postamt in Haselbach wird die Verbindung mit dem Postamt in Gurkfeld mittels einer täglich einmaligen Fußbotenpost und jenes in St. Peter mittels einer der zwischen Gurkfeld und Rudolfswert verkehrenden zwei Botenfahrten, und zwar mit jener Botenfahrt, die von Gurkfeld um 6 Uhr 45 Min. früh und von Rudolfswert um 2, beziehungsweise um 3 Uhr nachmittags abgeht, erhalten.

Triest am 24. September 1887.

R. I. Post- und Telegraphen-Direction.

Der k. k. Oberpostdirector:

Biringer m. p.

(3985—3) **Kundmachung.** Nr. 9550.

Es wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für

die Jahre 1888, 1889 und 1890 im Steuerbezirke Raasdach im Wege der Solidarabfindung geschritten wird.

Die Abfindungsverhandlung wird am

15. Oktober 1887

um 10 Uhr vormittags im Amtlocale des k. k. Steueramtes in Raasdach stattfinden.

Das jährliche Abfindungspauschale beträgt für Weinmost, Obstmost und Fleisch zusammen 5500 fl. (fünftausend fünfhundert Gulden).

Bei der Abfindung muß die an Kopfszahl und Gewerbsumfang überwiegende Mehrzahl der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsparteien des Einhebungsbezirkles vertreten sein und der Abfindung zustimmen.

Die Bevollmächtigten der Gewerbsunternehmer müssen mit legalisierten Vollmachten versehen sein.

Aus Anlaß der Abfindungsverhandlung können auch Pachtofferte eingebracht werden, welche jedoch nur dann berücksichtigt werden können, wenn sie das oben angegebene Abfindungspauschale um wenigstens zehn (10) Procente übersteigen und wenn sie gleichzeitig so zeitlich bei der Finanzbehörde einlangen, daß der offerierte jährliche Pachtschilling den Steuerpflichtigen wenigstens vierzehn Tage vor dem Tage der Abfindungsverhandlung mitgetheilt werden könne.

Auch müssen diese mit einem 10proc. Badium versehenen Pachtofferte die ausdrückliche Bedingung enthalten, daß der Offerent durch sein Offert so lange gebunden bleibt, bis ihm die Annahme oder Ablehnung desselben bekanntgegeben worden ist.

Laibach am 10. September 1887.

R. I. Finanzdirection.

**Offert- und Licitations-Verhandlung**

für die k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach über nachbenannte Erfordernisse, welche zufolge Genehmigung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu Graz vom 20. September 1887, Z. 2806, für das Kalenderjahr 1888 hiemit ausgeschrieben wird, und zwar:

Benennung der Erfordernisse	Betrag	
	Cubitmeter	Kilo
1.) Medicamente für das Anstaltshospital . . . . .	—	—
2.) Holz: Buchenscheiter für die Beheizung sämtlicher Localitäten . . . . .	720	—
Buchenscheiter für Deputate der Beamten . . . . .	88	—
Weiches Brennholz für Deputate der Beamten . . . . .	43	—
3.) Petroleum . . . . .	—	4000

Die Licitations- und Offertverhandlung ad Punkt 1.) findet am 5. Oktober, jene ad Punkt 2.) am 6. Oktober und jene ad Punkt 3.) am 7. Oktober 1887 um 10 Uhr vormittags im Amtlocal der k. k. Strafanstalts-Direction statt.

Vor Beginn der Licitation hat jeder Mitlicitant das vorgeschriebene Badium zu erlegen, und zwar:

- 3.) für die Medicamentenlieferung . . . . . 40 fl.  
1.) für die Brennholzliefereung . . . . . 270 fl.  
2.) für die Petroleumlieferung . . . . . 100 fl.

Am 6. Oktober findet weiters die Vergebung des sich ergebenden Abfallstrohes und am 7. Oktober die Vergebung der sich ergebenden Kostabfälle für das Jahr 1888, das ist für die Zeit vom 1. Jänner 1888 bis 31. Dezember 1888 statt.

Näheres ist aus den bei der k. k. Strafanstalts-Direction in Laibach erliegenden Licitationsbedingungen ersichtlich.

Der Ersteher der Stroh- oder Kostabfälle hat 10 fl. als Caution zu erlegen.

Die Ueberreichung der mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Offerte hat vor Beginn der mündlichen Licitation zu geschehen.

Diese müssen gut versiegelt, mit dem deutlichen Namen des Offerenten, des zu übernehmenden Gegenstandes und mit dem oben angegebenen Badium in Varem oder in k. k. Staatspapieren, nach dem letzten Course berechnet, versehen sein.

Es werden nur die auf das neue Maß und Gewicht bezugnehmenden Offerte berücksichtigt.

Bereits überreichte Offerte oder gemachte mündliche Anträge können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Nach geschlossener Licitationsverhandlung werden keine Anbote, selbst wenn sie unter dem Erstehungspreise blieben, mehr angenommen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu Graz bei der endgiltigen Verhandlung vollkommen freie Hand behält. (4102) 3—3

Laibach am 10. September 1887.

R. I. Strafanstalts-Direction.

## Anzeigebblatt.

(4117—1) Nr. 6880.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Wobich von Ebenchuss wird zur Vornahme der mit Bescheid vom 30. Dezember 1872, Z. 7977, bewilligten dritten executiven Feilbietung der nunmehr der Johann Ursic von Seedorf Consc.-Nr. 19 gehörigen und auf 1330 fl. und 1900 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 648 und 648/2 ad Haasberg der Termin mit dem frühern Anhang auf den

3. November 1887,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 31sten August 1887.

(3463—2) Nr. 3115.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Novak von Staragora die executive Versteigerung der der Gertraud Skussek von Prapretnica gehörigen, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 181 der Catastralgemeinde Neudegg bewilligt, und zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

11. November 1887,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Treffen, am 8ten August 1887.

(3805—2) Nr. 18024.

### Bekanntmachung.

Es sei die Einverleibung der Amortisirung der bei der Realität des Val. Jagar, Grundbesitzer in Cernuče Nr. 22, Einlage-Nr. 38 der Catastralgemeinde Cernuče, vermöge der gerichtlichen Bewilligung vom 2. März 1837 im Grunde des Schuldscheines vom 22. Juli 1829 für Maria Jagar haftenden Pfandrechtes für die väterliche Erbschaftsforderung peto. 148 fl. 11 kr. EM. sammt Anhang bewilligt worden, und werden alle diejenigen, welche auf diese Forderung Ansprüche zu erheben gedenken, aufgefordert, daß sie dieselben bis

1. Oktober 1888

umso gewisser geltend zu machen haben, als übrigens nach Ablauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen das Pfandrecht bezüglich dieser Forderung grundbüchlich gelöscht werden würde.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1887.

(3975—2) St. 5922

### Razglas.

Dovolila se je na prošnju gospoda Antona Prosenika iz Metlike izvršna prodaja na 2165 gold. cenjenega, pod vložno št. 3 katastralne občine Radovič Matiji Malešiču iz Radovič št. 22 pripadajočega zemljišča, in se določujeta róka na dan

13. oktobra in

12. novembra 1887

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.

Umrlemu upniku Alojziju Ederju iz Ljubljane, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, imenuje se c. kr. notar Fran Štajer tukaj kuratorjem ad actum ter se mu dostavi ta odlok.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 1. avgusta 1887.

(3981—3) St. 6901.

### Razglas.

Dovolila se je na prošnju c. kr. davkarije v Metliki izvršna prodaja na 1234 gold. cenjenega, pod vložno št. 97 katastralne občine Krasinc Petru Lukaniču iz Cerkvišč št. 25 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

20. oktobra in

19. novembra 1887

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 30. avgusta 1887.

(3553—3) St. 4873.

### Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnju Antona Nosana iz Gorice Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Mihe Klunovega, sodno na 1539 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 68 katastralne občine Zigmariče v Podklancu št. 10.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 8. oktobra,

drugi na 8. novembra in

tretji na 9. decembra 1887,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem róku pa tudi pod to vrednostjo, a ne pod ceno 800 gold., oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 25. julija 1887.

(3959—3) Nr. 3933.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Andreas Sajin von Grafenbrunn Nr. 56 wird die mit Bescheid vom 4. April 1886, Z. 1929, auf den 11. Juni 1886 angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Slave von Grafenbrunn Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1290 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Abelsberg, nun Grundbuch Einlage-Nr. 52 der Catastralgemeinde Grafenbrunn, peto. 20 fl. sammt Anhang im Reassumierungswege auf den

7. Oktober 1887,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 13. Juli 1887.

(3599—3) St. 3375.

### Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Brodu naznanja:

Na prošnju Janeza Verbelja iz Hoste dovoljuje se izvršilna dražba Fran Bedenkovega, sodno na 3410 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 104 davčne občine Peč.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 13. oktobra,

drugi na 10. novembra in

tretji na 15. decembra 1887,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Brodu dne 30. julija 1887.

(4116—1) Nr. 5748.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Juli 1887, Z. 4722, auf den 14. September angeordneten ersten Feilbietung der dem Anton Krumar von Sutna gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 182 und 183 der Catastralgemeinde Unterkreuz wird am 12. Oktober 1887 zur zweiten Feilbietung geschritten. R. f. Bezirksgericht Landstraf am 15. September 1887.

(4049—1) Nr. 4504.

**Erinnerung**

an den Verlass nach Herrn Matthäus Leban durch den Curator ad actum Herrn Philipp Brtovic von St. Veit. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Verlasse nach Herrn Matthäus Leban (durch den Curator ad actum Herrn Philipp Brtovic von St. Veit) hiermit erinnert:

Es habe Josef Kers von Branica Nr. 51 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums rüchichtlich der Parcellen Nr. 1448/1 und 1448/2 der Catastralgemeinde Erzely f. A. sub praes. 13. September 1887, Z. 4504, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

6. Dezember 1887, früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allg. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Philipp Brtovic von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfacie mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. f. Bezirksgericht Wippach am 13ten September 1887.

(4127—1) Nr. 12021.

**Bekanntmachung.**

(Nr. 13 de 1887.)

Nachbenannten Personen unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt: Vom 23. Juni 1887, Z. 7722, für Josef Erjauc von Drenje, Michael Kovina, Johann Turk, Jakob Bradac jun. und sen., Martin und Franz Bradac, sämmtliche von Podhosta; vom 11. Juni 1887, Z. 7391, für Jure Murgelj von Borst; vom 22. Juni 1887, Z. 7846, für Michael Roze von Dalniverh, Thomas und Johann Sintouc von Untersteindorf; vom 23. Juni 1887, Z. 7868, für Theresia Augustin von Unterthurn; vom 23. Juni 1887, Zahl 7866, für Anna Murn von Podturn; vom 22. Juli 1887, Z. 9181, für Theresia Setina von Gothendorf; vom 2ten Juli 1887, Z. 8237, für Anton Gazboba von Dolz; vom 31. März 1887, Z. 4269, für Alois Grovath von Gothendorf; vom 15. Februar 1887, Z. 2114, für Ignaz Milac von Statenberg; vom 7. Juni 1887, Z. 7267, für Gertraud Skopcar von Kleincikawa; vom 5. Juli 1887, Z. 8335, für Johann Zupancic von Balog; — ferner die exec. Realfeilbietungsbescheide vom 8. August 1887, Z. 9746, für Matthäus Gramer von Böllandl; vom 14. Juli 1887, Z. 8060, für Johann Judez von Großmüßdorf; vom 28. Juni 1887, Z. 8041, für Jakob und Agnes Juwanic von Obertöpliz; vom 26. August 1887, Z. 9806, für Andreas Mestek von Petane; vom 26ten August 1887, Z. 10196, für Mathias Kulawic und Barbara Faksé von Praprece und vom 5. Juli 1887, Z. 6402, für Georg Kump von Reutabor, Joh. und Maria Krize von Witterdorf. R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 23. September 1887.

(4122—1) Nr. 4883.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Nihar von Oberloitsch die executive Versteigerung der dem Johann Petrovic von Neuwelt gehörigen, gerichtlich auf 1861 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 15 der Catastralgemeinde Ravnit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 27. Oktober,

die zweite auf den 25. November

und die dritte auf den 23. Dezember 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Loitsch am 30sten Juli 1887.

(4142—1) St. 19570.

**Razglas.**

C. kr. mestno delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznani: Na tozbo Janeza Slovnik, hlapca iz Loga (po dr. Ivanu Tavčarji), proti Jakobu Slovoiku alias Osolniku iz Notranjih Goric in oziroma njegovej zapuščini v roke kuratorju de praes. 2 maja 1887, št. 11302, imenoval se je toženi zapuščini gosp. dr. Munda kuratorjem ad actum ter se mu vročil odlok, po katerem se ima razprava v tej tozbi vršiti dne

13. oktobra 1887

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči. V Ljubljani dne 19. septembra 1887.

(4146—1) St. 21933.

**Razglas.**

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je zamrsemu umirovljenemu župniku Janezu Kaplju, oziroma njegovi zapuščini, postavil gosp. dr. Fran Stor, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum in mu dostavil tusodni eksekutivni odlok dne 27. julija 1887, št. 17975.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani dne 15. septembra 1887.

(4144—1) St. 17312.

**Izvršilna dražba v izterjanje terjatve.**

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Janeza Kneza v Siski (po dr. Tavčarji) proti Francetu Verbiču v Gorenji Hrušici št. 15 v izterjanje terjatve 2000 gold. s pristavkom z odlokom z dne 24. julija 1887, št. 17312, dovolila izvršilna dražba nepremakljivega posestva vlozna št. 118 zemljske knjige.

Za to izvršitev odredjeni so trije róki na dan

5. oktobra,

5. novembra in

7. decembra 1887,

vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani dne 24. julija 1887.

(4126—1) Nr. 6881.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Modic von Eibenschufs die executive Versteigerung der der Helena Mestek geb. Bedvic aus Seedorf Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 988 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 231 der Catastralgemeinde Niederdorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober

und die zweite auf den 26. November 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Loitsch am 31sten August 1887.

(4114—1) Nr. 4058.

**Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grabnar von St. Oswald die executive Versteigerung der dem Johann Klopčic von Cemsenit gehörigen, gerichtlich auf 5123 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 10 und 11 ad Catastralgemeinde Cemsenit reassumiert und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

3. November

und die zweite auf den 7. Dezember 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Egg am 13ten September 1887.

(4123—1) Nr. 4843.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bozic von Verh-Kalce die executive Versteigerung der dem Johann Petkovsek von Garcarevc gehörigen, gerichtlich auf 745 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 23 der Catastralgemeinde Garcarevc bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den 25. November

und die dritte auf den 23. Dezember 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Loitsch am 30sten Juli 1887.

(4115—1) Nr. 4621.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plesner von Schwarzenberg die mit dem Bescheide vom 8. Juli 1887, Z. 3378, auf den 6. August 1887 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte Realfeilbietung der dem Franz Vokelj von Dolenje Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche ad Catastralgemeinde Planina Einlage Nr. 353, 354 und 355 Catastralgemeinde Budanje Einlage Nr. 490 und Herrschaft Wippach tom. II, pag. 239 vorkommenden, gerichtlich auf 7153 fl. 66 kr. bewerteten Realitäten reassumiert und zu deren Bornahme die Tagfagung auf den

10. November 1887,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 17ten September 1887.

(4125—1) Nr. 6915.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Dtonicar von Zirkutz Nr. 69 die exec. Versteigerung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 3155 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 21 der Catastralgemeinde Niederdorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober

und die zweite auf den 26. November 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Loitsch am 30sten August 1887.

(4124—1) Nr. 6309.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Tavcar von Bezuljak die executive Versteigerung der dem Georg Sipovec'schen Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 150 der Catastralgemeinde Bezuljak bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober

und die zweite auf den 26. November 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Loitsch am 31sten August 1887.

**Mlle. Fanny Pauer**  
 reprend le cours de ses occupations comme  
 maîtresse de la  
**langue française**  
 et se recommande aux familles distinguées  
 et honorables. (4111) 3-2  
 S'adresser: **Petersstrasse Nr. 24,**  
 premier étage.

Hiermit erlaube ich mir bekanntzu-  
 geben, dass ich den

**Unterricht**  
 in der (4033) 3-3  
**italienischen Sprache**  
 am 1. Oktober 1887 wieder beginne.

**Marianna Chiossino**  
 Schellenburggasse Nr. 6, I. Stock, links.

**Ein Notariatscandidat**  
 mit dreijähriger Praxis (auch im streitigen  
 Verfahren versiert) sucht Stelle.  
 Zuschriften mit Angabe der Bedingungen  
 nimmt die Expedition der «Laibacher Zeitung»  
 unter der Chiffre „X. Y. Z.“ entgegen.  
 (4094) 3-3

**Ein**  
**verlässlicher Commis**  
 der **Gemischwaren-Branche** wird ac-  
 ceptiert. — Offerte mit Angabe der Referen-  
 zen sind unter Chiffre „A. B.“ an die Ad-  
 ministration der «Laibacher Zeitung» zu  
 richten. (4107) 3-2

**Es wird ein**  
**Monatzimmer**  
 auch mit Vorzimmer, mit separiertem Eingang,  
 Hochparterre oder I. Stock, am linken Ufer  
 der Laibach für den 15. Oktober oder  
 1. November zu beziehen gesucht.  
 Auskunft in der Administration der «Lai-  
 bacher Zeitung» oder brieflich unter A. B.  
 poste restante. (4156) 2-1

**Als Krankenpflegerin**  
 oder (4154) 2-1  
**Wärterin zu kleinen Kindern**  
 wünscht eine deutsche Frau unterzukommen.  
 Anzufragen in der **St. Petersvorstadt**  
**Nr. 13 bei Madame Bernard.**

**Eine** (4153) 3-1  
**Wohnung**  
 bestehend aus vier Zimmern, Küche, Speise-  
 kammer, Keller und Holzlege, im II. Stock  
 des **Hauses Nr. 5 am Rathausplatz**  
 kann sofort bezogen werden.  
 Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit  
 Herr **M. Rössmann**, Glashändler dortselbst.

**Eine freundliche, sonnige**  
**Wohnung**  
 bestehend aus drei Zimmern und Küche, ist  
 sofort zu vergeben: (4133) 2-2  
**Petersdamm Nr. 35.**

**Schwächezustände,** (3356) 8-6  
 Nervenzerrüttungen in Folge von Jugend-  
 sünden, Bleichsucht, Magenleiden, Ver-  
 dauungs-Beschwerden etc. werden bei  
 alten und jungen Männern dauernd unter  
 Garantie geheilt durch die weltberühmten  
**Miracolo-Präparate.**  
 Wissensch. Abhandlung discret gegen  
**60 kr.** in Briefmarken durch  
**C. Kreikenbaum, Braunschweig.**

**Guter**  
**!! Nebenverdienst !!**  
 Gemeindebeamten sowie sonstigen amt-  
 lichen und vertrauenswürdigen Per-  
 sonen, welche mit dem Publicum ver-  
 kehren, bietet sich ein bedeutender, höchst  
 anständiger Nebenverdienst durch Ueber-  
 nahme einer Incassobetretung zum  
 Absatz eines überall gangbaren Artikels.  
 Nachweisbar täglich 5 bis 10 fl. Ver-  
 dienst.  
 Gefällige Anträge sind zu richten an die  
 ta = fm. Kanzlei „La Confidencia“ in  
 Budapest. (3777) 3-3

**Feinster Wabenhonig**  
 à Kilo 60 kr. bei (4012) 20-4  
**Oroslav Doleneč**  
 Theatergasse in Laibach.  
 Von 1 Kilo aufwärts Postversendung  
 gegen Nachnahme oder vorherige Einsen-  
 dung des Betrages per Postanweisung.

**Lehrjunge**  
 stark, gesund, deutsch und slovenisch spre-  
 chend, wird in einer hiesigen **Eisenhand-  
 lung** aufgenommen.  
 Wo? sagt Franz Müllers Annoncen-  
 Bureau in Laibach. (4157) 3-1

**Eine**  
**Jahresköchin**  
 findet **sogleiche Aufnahme** im  
**Hôtel Mallner in Veldes.**  
 Reflectierende wollen ihre Zeugnisse an  
 obgenannte Adresse senden. (4069) 10-6

(3448) 6-4  
**Carl König.**  
 WIEN N., Berggasse 10.  
 Electricische Telegraphen-Leitungen,  
 Telephone-Anlagen u. Blitzableiter  
*Preis-Kataloge gratis versandt*

**Empfehlenswerte**  
**Schülerkalender**  
 für das  
**neue Schuljahr 1887/88.**

**Für Gymnasiasten und Real-  
 schüler:**  
**Fromme's Studentenkalender,** cart.  
 50 kr., geb. in Leinwand 80 kr.  
**„Mentor“, Studentenkalender,** cart.  
 50 kr., geb. in Leinwand 80 kr.  
**Für Volksschüler:**  
**Deutsch-österreichischer Jugend-  
 kalender** nebst Aufgabenbuch, cart. 30 kr.  
**Für Mädchen:**  
**Fromme's österreichischer Mädchen-  
 kalender** mit Stick- und Häkelmustern,  
 cart. 50 kr., geb. in Leinwand 80 kr.  
**Perles' Notizkalender für die weib-  
 liche Jugend,** cart. 50 kr., elegant ge-  
 bunden 80 kr. (4058) 10-8

Vorrätig bei:  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
 Buchhandlung in Laibach.

**Holz- und Steinkohlen-  
 Verschleiss.**  
 Für die herannahende Saison empfehle  
 ich dem p. t. Publicum mein  
**Holz- u. Steinkohlen-  
 Lager**  
 unter Zusicherung der promptesten und reell-  
 sten Bedienung. (4085) 3-3  
 Geeignete Aufträge beliebe man **Bahn-  
 hofgasse Nr. 29** zu ertheilen.  
 (4085) 3-1 Achtungsvoll  
**Heinrich Geltner.**

**Kundmachung.**  
**Am 30. September 1887, Freitag, um**  
**8 Uhr vormittags** werden circa  
**150 Stück Ausmusterpferde**  
 am **Pferdemarkt-Platze** (Schlachthaus) in **Graz**  
 im Licitationswege gegen Barzahlung und Entrichtung der scala-  
 mässigen Stempelgebühr veräußert.  
 Kauflustige werden hiezu eingeladen. (4113) 3-2  
 Vom **Commando der k. k. Train-Division**  
**Nr. 3 in Graz.**

Preiscurants nebst Zahlungsbedingungen für **k. k. Staatsbeamte** über  
**Uniformkleider und Uniformsorten**  
 versendet franco die  
**Uniformierungs-Anstalt** «zur Kriegsmedaille»  
**Moriz Tiller & Co.** k. k. Hoflieferanten  
 Wien, VII., **Mariahilferstrasse 22.** (3943) 3

**Schafft Eisen Euch in's Blut!**  
 sagt ein alter Arzt, der seiner Zeit auf  
 der Höhe seiner Wissenschaft stand, und  
 dessen Bleicher noch jetzt unübertroffen  
 sind. Wie schwer aber ist es, sich Eisen  
 in's Blut zu schaffen, Eisen wenig-  
 stens in dem Sinne, wie man es bisher für  
 einzig und allein richtig und rationell  
 hielt. Alle unsere bekannten sogenannten  
 Eisen- oder vielmehr „Stahlmittel“, wie  
 sie gewöhnlich genannt werden, laboriren  
 ja eben an grossen, schwer oder garnicht  
 zu überwindenden Schwierigkeiten, näm-  
 lich an der schweren Verdaulichkeit, die  
 sogar fast allen neuerdings in so enormer  
 Menge in den Handel gekommenen so-  
 genannten „Eisenspecialitäten“ anhaftet.  
 Die Schwierigkeit in der Anwendung fast  
 aller dieser Präparate lag ja stets und  
 durchweg an der schweren Zersetzung und  
 Assimilierung im Magen, denn mehr  
 wie die Hälfte Eisen wird unverändert  
 aus dem Darm ausgeschieden und macht  
 dann den so charakteristischen schwarzen  
 Stuhlgang, der die Patienten oft  
 besorgt macht. Ferner haben alle  
 jene älteren, wie sehr viele neuere Eisen-  
 mittel einen widerlichen Geschmack und  
 greifen die Zähne derartig an,  
 dass selbst das schönste Gebiss  
 schon nach verhältnissmässig kurzer  
 Zeit schwarz und hässlich wird, die  
 Zähne werden bald krank durch die  
 stete Berührung mit dem eisenhaltigen  
 Speichel. Bei irgendwie geschwächter  
 Verdauung, Appetitlosigkeit,  
 Nervosität und Schlaflosigkeit  
 werden schliesslich jene Eisenmittel über-  
 haupt nicht vertragen und gerade diese  
 Beschwerden sind es doch, die wir bei  
 Bleichsüchtigen, ganz besonders bei  
 blutarmen jungen Mädchen in der  
 Entwicklungsperiode so regelmässig  
 antreffen. Das vom Apotheker **F. Schmed**  
 in **Teplitz** fabricirte und mit so grossem  
 Erfolg in den Handel gebrachte Eisen  
 ist verbunden mit dem nahrhaften Malz-  
 extract und dem reinen Verdauungs-  
 saft, dem Pepsin, daher nennt er es:  
**Malzextraot-Pepsin-Eisen.** Es ist einzig  
 in seiner Art und Wirkung dastehend,  
 und nicht dringend genug zum Ver-  
 suche zu empfehlen, nachdem von  
 Seiten der ersten medicinischen Autori-  
 täten die glänzendsten Anerkennungs-  
 schreiben vorliegen. Es ist leicht und  
 angenehm, auch für Damen und Kinder,  
 zu nehmen; 1 bis 3 Esslöffel nach jeder  
 Mahlzeit bei sämtlichen Formen  
 von Verdauungsschwäche, all-  
 und jeder Art von Blutarmuth und  
 Entkräftung. Jeder, der seinen ge-  
 schwächten Körper kräftigen; Jeder,  
 der seinen gesunden Körper auf stets  
 gleicher Stufe der Kraft und Gesundheit  
 erhalten will, der mache einen Versuch!  
 Er wird bald ebenso ein begeisterter  
 Anhänger des Präparates werden, wie so  
 Viele vor ihm.  
 Preis pr. gr. Flasche fl. 1.—, kl. Fl. 65 Kr.  
 Zur Verhütung werth-  
 loser Nachahmungen  
 ist jede Flasche mit  
 nebenstehend. Schutz-  
 marke versehen. —  
 Echt zu haben in fast allen Apotheken.  
 Laibach: Einhorn-Apotheke des Ubaldo v. Trnkoczy. (1215) 4-3

**L. Pusers Touristen-Pflaster.**  
**Sicher und schnell** wirkendes Mittel gegen **Hühneraugen, Schwielen,**  
 genannte **harte Haut** an den **Fusssohlen** und **Fersen,** gegen **Warzen** und alle  
 übrigen **harten Hautverwüchungen.** Wirkung **garantirt.** Preis  
 einer **Schachtel 60 fr. 3. W.,** bei Postverendung 10 fr. mehr.  
**Hauptverendungs-Depot:**  
**L. Schwenks Apotheke in Meidling bei Wein.**  
 Echt zu haben in **Laibach** bei **J. Swoboda, U. v. Trnkoczy;** in **Audofsa-**  
**wert** bei **Dr. Nizzoli;** in **Klagenfurt** bei **A. Egger, W. Thurnwald, P. Bir-**  
**bacher;** in **Griesbach** bei **A. Eichinger;** in **Villach** bei **F. Scholz;** in **Wolfs-**  
**berg** bei **A. Guth.**  
 Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutz-  
 marke und Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese und verlange stets ausdrücklich:  
**L. Pusers Touristen-Pflaster.** (3683) 6-4

(1841) 8-4  
**Perlen des Humors**  
 der **Deutschen, französischen, englischen u. itali-**  
**enischen Tagesliteratur,** in der **Originalsprache**  
 aus mehr denn 200 Zeitungen etc. gesammelt. Zwei-  
 mal monatlich 16 Seiten **Gross-Folio**  
 Preis incl. Zusendung: pro Jahr 8 fl., halbjährig 4 fl.  
**Salon-Zusgabe:** Superfeines Papier mit **elegantem**  
**Sammel-Mappe** pro Jahr 12 fl., Quartal 3 fl.  
 Redaction und Administration: **Wien, Giselstrasse 4.**  
 Bestellungen durch alle Postämter.